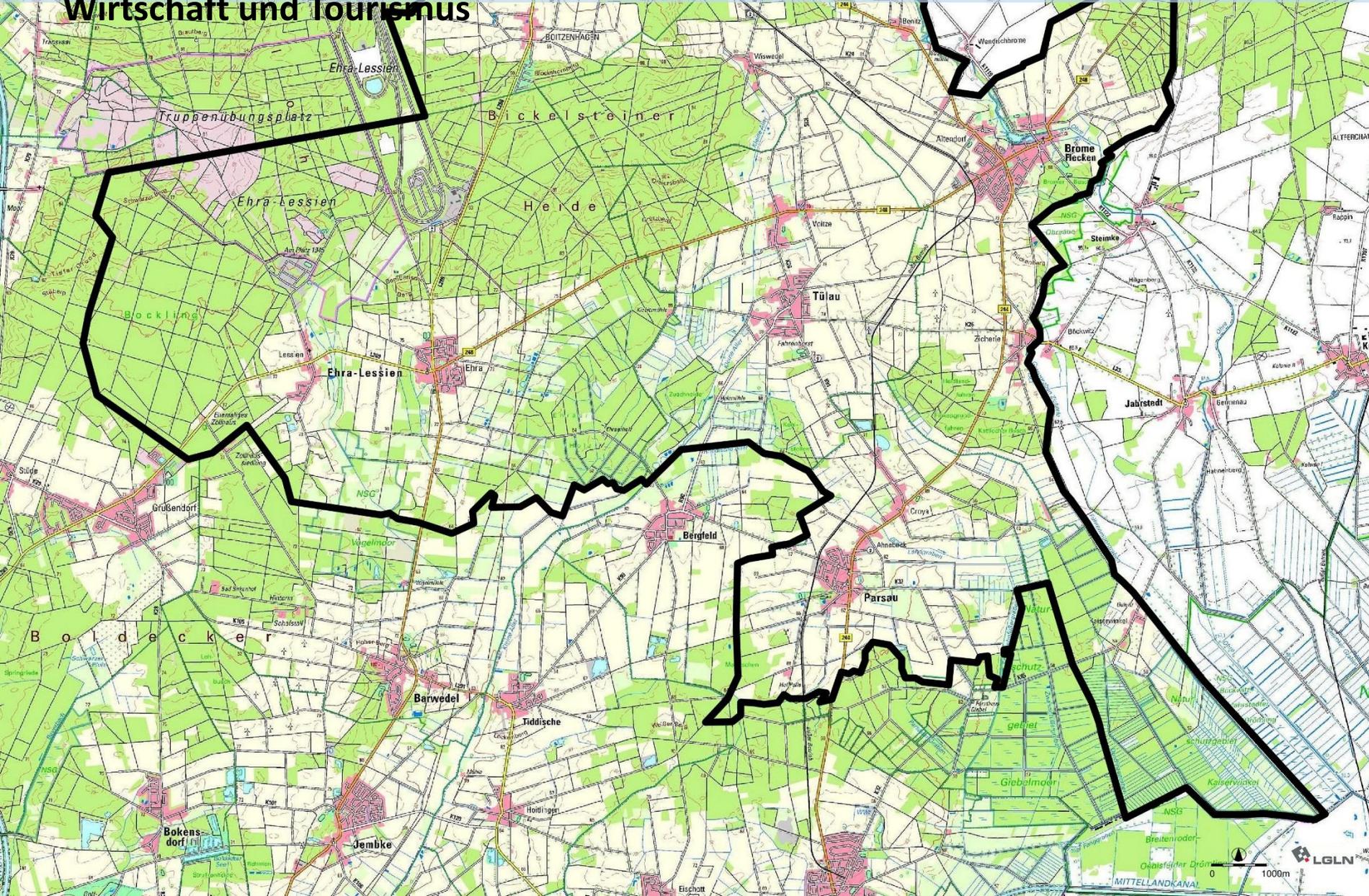


Dorfregion Dörfer am Drömling

Infoveranstaltung für die AK Dorfgemeinschaft und Daseinsvorsorge und Wirtschaft und Tourismus





- Einladung*** - es wird per *e-mail* eingeladen (dort dem *link* folgen)
in der Einladung werden die Themen für das folgende Arbeitskreistreffen benannt
- Handout*** - die übersandte Handreichung erläutert die Benutzeroberfläche ihres Bildschirms
- Protokolle*** - werden zusammen mit der Einladung als *pdf*-Anhang versendet;
die Protokolle werden auch auf die *homepage* der Gemeinde eingestellt
- Anmerkungen*** - können per *e-mail* direkt an den Moderator / die Gemeinde gesendet werden
- Termine*** - eine Übersicht über die bereits vereinbarten Termine besteht
auf der *homepage* der Gemeinde (und wird dort weiter aktualisiert)



Dorfregion Dörfer am Drömling : Termine der Arbeitskreise (Videokonferenzen)

Beginn jeweils 19.00 Uhr

2021						2022						
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Mi	1 Sa <small>Neujahr</small>	1 Di	1 Di	1 Fr	1 So <small>Tag der Arbeit</small>	1 Mi	
2 Fr	2 Mo ³¹	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi <small>DORFÖKOLOGIE technische Einweisung</small>	2 Mi <small>STRABEN MOBILITÄT</small>	2 Sa	2 Mo ¹⁸	2 Do	
3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So <small>Tag der Dt. Einheit</small>	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Do <small>WIRTSCHAFT TOURISMUS</small>	3 So	3 Di	3 Fr <small>Vorlage Planentwurf</small>	
4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo ⁴⁰	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	
5 Mo ²⁷	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr <small>Auftaktveranstaltung</small>	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So <small>Pfingsten</small>	
6 Di	6 Fr	6 Mo ³⁶	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do <small>Heilige Drei Könige</small>	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo <small>Pfingst- montag</small> ²³	
7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo <small>LANDWIRTSCHAFT Gruppe 1</small>	7 Mo ¹⁰	7 Do	7 Sa	7 Di	
8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo ⁴⁵	8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So <small>Muttertag</small>	8 Mi	
9 Fr	9 Mo ³²	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi <small>STRABEN technische Einweisung</small> <small>BAUKULTUR Einweisung</small>	9 Mi	9 Sa	9 Mo ¹⁹	9 Do	
10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo ²	10 Do	10 Do <small>DORFGEMEINSCHAFT DASEINSVORSORGE</small>	10 So	10 Di	10 Fr	
11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo ¹⁵	11 Mi	11 Sa	
12 Mo ²⁸	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	
13 Di	13 Fr	13 Mo ³⁷	13 Mi <small>Lenkungsgruppe</small>	13 Sa <small>Ortsbegehungen</small>	13 Mo	13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo ²⁴	
14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mo <small>BAUKULTUR SIEDLUNGSENTWICKLUNG</small>	14 Do	14 Sa	14 Di	
15 Do	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr <small>Karfreitag</small>	15 So	15 Mi	
16 Fr	16 Mo ³³	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo ²⁰	16 Do <small>Früh- sichnam</small>	
17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo ³	17 Do <small>DORFGEMEINSCHAFT DASEINSVORSORGE</small>	17 Do <small>STRABEN MOBILITÄT</small>	17 So <small>Ostern</small>	17 Di	17 Fr	
18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo ⁴²	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo <small>Oster- montag</small> ¹⁶	18 Mi	18 Sa	
19 Mo ²⁹	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	
20 Di	20 Fr	20 Mo ³⁸	20 Mi	20 Sa <small>Ortsbegehungen</small>	20 Mo <small>Lenkungsgruppe</small>	20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo ²⁵	
21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo <small>LANDWIRTSCHAFT Gruppe 2</small>	21 Mo ¹²	21 Do	21 Sa	21 Di	
22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	
23 Fr	23 Mo ³⁴	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi <small>BAUKULTUR SIEDLUNGSENTWICKLUNG</small>	23 Mi	23 Sa	23 Mo ²¹	23 Do	
24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr <small>Heiligabend</small>	24 Mo <small>LANDWIRTE technische Einweisung</small>	24 Do	24 Do <small>DORFGEMEINSCHAFT DASEINSVORSORGE</small>	24 So	24 Di	24 Fr	
25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo ⁴³	25 Do	25 Sa <small>1. Wahl- nachtsitag</small>	25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo ¹⁷	25 Mi	25 Sa	
26 Mo ³⁰	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So <small>2. Wahl- nachtsitag</small>	26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do <small>Christi Himmelfahrt</small>	26 So	
27 Di	27 Fr	27 Mo ³⁹	27 Mi	27 Sa	27 Mo ⁵²	27 Do <small>DORFGEM. technische Einweisung</small> <small>WIRTSCHAFT Einweisung</small>	27 So	27 So <small>Beginn der Sommerzeit</small>	27 Mi	27 Fr	27 Mo ²⁶	
28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So <small>1. Advent</small>	28 Di	28 Fr	28 Mo <small>DORFÖKOLOGIE UMWELT</small>	28 Mo <small>DORFÖKOLOGIE UMWELT</small>	28 Do <small>Lenkungsgruppe</small>	28 Sa	28 Di	
29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo ⁴⁸	29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	
30 Fr	30 Mo ³⁵	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So		30 Mi <small>STRABEN MOBILITÄT</small>	30 Sa	30 Mo ²²	30 Do	
31 Sa	31 Di		31 So <small>Ende der Sommerzeit</small>		31 Fr <small>Silvester</small>	31 Mo ⁵		31 Do <small>WIRTSCHAFT TOURISMUS</small>		31 Di		

Start	Archiv	Dorfregion	Dorfentwicklung	Förderprogramm	Bürgerbeteiligung	Arbeitskreise	Dokumentation	Kontakt
-------	--------	------------	-----------------	----------------	-------------------	---------------	---------------	---------

Bürgerbeteiligung

Der Planungsprozess der Dorfentwicklung zeichnet sich durch eine breite Mitwirkung der interessierten BürgerInnen aus. Den Auftakt dazu bildet die Bürgerversammlung.

Vertreter der Förderbehörde sowie des beauftragten Planungsbüros erläutern dabei die Inhalte des Förderprogrammes sowie den geplanten Ablauf.

Entsprechend der absehbaren Handlungsfelder werden auf dieser Veranstaltung Arbeitskreise gegründet. Die BürgerInnen aus der Region sind dazu aufgerufen, ihre Ideen und Vorstellungen zur zukünftigen Entwicklung ihrer Dörfer durch eine aktive Mitarbeit zu äußern.

Zeitplan



Lenkungsgruppe

Koordinierung mit Vertretern der

- Gemeinden
- Amt für regionale Landesentwicklung
- Planungsbüro
- ggfs. weiteren Fachberatern (externe Experten)

Chance für eine hohe Akzeptanz der Ergebnisse!

Engagierte Bürger erarbeiten die Planung

- Junge Leute
- Berufstätige
- Senioren
- Kinder
- Männer und Frauen
- Landwirte
- Gewerbetreibende
- Vertreter der Vereine
- Vertreter der Gemeinde und der Verwaltung



Willkommen

- Ausschreibungen
- Auftragsvergaben
- Chronik
- Ehrenbürger
- Feuerwehr
- Förderverein Freibad
- Gleichstellungsbeauftragte
- Grußwort
- Jugendarbeit
- Kindertagesstätten
- Kirchen
- La Guerche
- Notfallplan
- Schulen
- SG SchützenkönigIn
- Standesamtl. Nachrichten
- Turnhallen
- Verwaltungsstruktur
- Wissenswertes

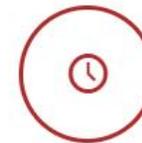


Samtgemeinde Brome



WO FINDE ICH ...

Telefonverzeichnis Samtgemeinde Brome



TERMINVERGABE

Terminvergabe Online

d

For



29. Dezember 2021

Zukunftssicherung: Ehra-Lessien ist Teil der Dorfregion „Dörfer am Drömling“

Depotat von: www.ehra-lessien.de

Gemeinsam mit den Gemeinden Brome, Ehra, Parsau, Tulau und Wittingen ist die Dorfregion „Dörfer am Drömling“ nach einer erfolgreichen vierten Antragstellung im April 2021 in das Förderprogramm Dorfentwicklung des Landes Niedersachsen aufgenommen worden. Ziel des Programmes ist die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Gemeinden und die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit.

Bürgerbeteiligung ist ausdrücklich vorgesehen und erwünscht. Wir freuen uns auf viele Ideen und eine aktive Mitarbeit von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde.

>>Hier<< geht es zur Website der Dorfregion „Dörfer am Drömling“

*„Unbezahlbar und freiwillig“ das ist das Engagement der Aktiven im Dorfverein...

2 E-Lastenbikes erweitern das Angebot von Projekt „FITmob!“



Gemeindevverwaltung
Bromer Str. 1
38466 Ehra-Lessien
Tel.: 05833 / 84 521
Fax: 05833 / 84 952
E-Mail: gemeinde@ehra-lessien.de

INFOCENTER STADT WITTINGEN

- Ansprechpartner*innen
- Öffnungszeiten Rathaus
- Kontakt
- Formulare
- Ratsinfo
- Stellenangebote (1)
- Ausschreibungen
- Int. Karte LK Gifhorn
- Stadtplan
- Kita-Elternportal

WETTER

3°C

Luftfeuchtigkeit: 93%
Wind: 8kmh WSW

7°C 6°C
27.01. 28.01.



... aus dem Rathaus



19.01.2022

Dorfentwicklung Dörfer am Drömling - Boitzenhagen

Im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms für die Dorfregion „DÖRFER AM DRÖMLING“ mit Boitzenhagen stehen ab sofort jede Menge Informationen auf der Homepage <https://www.doerfer-am-droemling.de> zur Verfügung.

Unter anderem eine Übersicht über geplante Veranstaltungen, ein Terminkalender, stets aktuelle Nachrichten aus dem Dorfentwicklungsprozess, Fotos und Dokumentationen.

Von Januar bis März 2022 sollen sich weiterhin die thematischen Arbeitskreise (Straßenraum/Mobilität, Dorfgemeinschaft/Daseinsvorsorge, Wirtschaft/Tourismus, Ökologie/Umweltschutz und Baukultur/Siedlungsentwicklung) regelmäßig treffen.

Die Treffen werden digital als Videokonferenzen stattfinden.

Die Einladung an bereits angemeldete Bürger*innen erfolgt rechtzeitig per Mail oder postalisch. Sofern Interesse vorliegt, können sich gerne weitere Personen zur Mitarbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen direkt über das Planungsbüro anmelden (Planungsbüro Warnecke, Telefon 0531 1219 240, mail@planungsbuero-warnecke.de).

Bürgerbeteiligung ist ausdrücklich vorgesehen und erwünscht.

Gern kann hierfür auf der Homepage auch die Möglichkeit genutzt werden, Anregungen in der „IDEENKARTE“ einzubringen.

Gemeinde Parsau



Ahnebeck - Croya - Kaiserwinkel - Parsau

Herzlich Willkommen!



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste, ich begrüße Sie recht herzlich auf der Internetseite unserer Gemeinde Parsau. Hier bekommen Sie einen Einblick in die Arbeit unserer Verwaltung und finden interessante Berichte über Politik und Wirtschaft, Kultur und Geschichte unserer Gemeinde.

Für alle Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Vielleicht sehen wir uns ja bald einmal persönlich in einem unserer vier Ortsteile?

Ich wünsche Ihnen viel Freude auf unserer Internetseite.

Ihre Bürgermeisterin Kerstin Keil

Aktuelles aus der Gemeinde Parsau

IMPFTERMIN in Parsau

17.01.22 Der Landkreis bietet einen Impftermin im Bürgerzentrum Parsau an.

Der Landkreis Gifhorn bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Parsau einen Impftermin an:

Wo: **Bürgerzentrum in Parsau, Unter den Eichen 1**

Wann: **26. Januar 2022**

09:00 bis 14:30Uhr



Herzlich Willkommen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste, ich begrüße Sie herzlich auf den Internetseiten der Gemeinde TüLau.

Unsere Gemeinde mit dem Ortsteil Voitze liegt zwischen den Naturparks Sudheide und Drömling an der Kleinen Aller. Unsere historische Kulturlandschaft und ein aktives Vereinsleben prägen unsere Gemeinde. Mit Hilfe des bevorstehenden Dorfentwicklungsprozesses wollen wir die Lebensqualität sichern und weiterentwickeln.

Unser Ziel ist es, umfassend und aktuell über Wissenswertes unserer Gemeinde zu informieren. Auf diesen Internetseiten haben wir vielfältige Informationen über das Leben in unserer Gemeinde, über Politik, Wirtschaft, Kultur- und Freizeitangebote und vieles mehr zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim „Surfen“. Mich würde es freuen, wenn Sie unser Informationsangebot regelmäßig nutzen. Es lohnt sich, öfter hier vorbeizuschauen.

Martin Zenk, Bürgermeister

Aktuelles

Impfen im Testzentrum Croya am Freitag, 21.01.2022

18.01.22 Impfungen mit den Impfstoffen von Moderna und Biontech - Keine Terminvereinbarung nötig!

[\[mehr anzeigen\]](#)

Dorfregion online!

04.01.22 Informationen rund um die Dorfregion „Dörfer am Drömling“ können jetzt im Internet abgerufen werden. Aktive Bürgerbeteiligung über Arbeitskreise und Ideenkarte ausdrücklich vorgesehen und erwünscht.

[\[mehr anzeigen\]](#)

6. Weihnachtsbrief des Bürgermeisters - Weihnachtsgruß 2021

Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist bis auf weiteres innerhalb der bekannten Büro- und Sprechzeiten nur telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung erreichbar.

Telefon: 05833-264

Mobil: 0170-3246221

E-Mail: gemeinde@tuelau.de

Dorfregion "Dörfer am Drömling"

Bürgerbeteiligung über Arbeitskreise und Ideenkarte ist ausdrücklich vorgesehen und erwünscht.

>>Hier<< geht es zur Website der Dorfregion "Dörfer am Drömling"



Testzentren in der SG Brome



Aktuelle Termine [\(Mehr Termine oder Termine suchen - Bitte hier klicken.\)](#)

Dorfregion „Dörfer am Drömling“ ist online

Publiziert: 10. Januar 2022

[Dörfer am Drömling](#)

Informationen rund um die Dorfregion „Dörfer am Drömling“ können jetzt im Internet unter www.doerfer-am-droemling.de abgerufen werden... [Weiterlesen](#) →



Gemeindebüro vom 27.-31.12.2021 geschlossen

Publiziert: 15. Dezember 2021



Das Gemeindebüro des Fleckens Brome ist in der Zeit vom 27.12.2021 bis einschließlich 31.12.2021 nicht geöffnet.
Der Flecken wünscht ein... [Weiterlesen](#) →

Grüßwort des Bürgermeisters



Lesen Sie hier Grüßworte unseres Bürgermeisters Lothar Hillner.

Weihnachtsbaum Anleuchten 2021 ABSAGE

Publiziert: 18. November 2021



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aufgrund der aktuell stark steigenden Corona-Zahlen haben wir uns entschieden das geplante Weihnachtsbaum Anleuchten 2021 **abzusagen...** [Weiterlesen](#) →

Dorfregion "Dörfer am Drömling"

Eine Bürgerbeteiligung ist ausdrücklich vorgesehen und erwünscht.

Zur Homepage: www.doerfer-am-droemling.de



Gedenkfeiern zum Volkstrauertag 2021

Publiziert: 5. November 2021



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am **Sonntag, 14.11.2021, ist Volkstrauertag.** Es ist wichtig, gemeinsam an das Unrecht von Willkürherrschaft und... [Weiterlesen](#) →





Altendorf - Brome - Zicherie | Ehra - Lessien | Ahnebeck - Croya - Kaiserwinkel - Parsau | Tülau - Voitze | Boitzenhagen

[Start](#) | [Archiv](#) | [Dorfregion](#) | [Dorfentwicklung](#) | [Förderprogramm](#) | [Bürgerbeteiligung](#) | [Arbeitskreise](#) | [Dokumentation](#) | [Kontakt](#)

Willkommen in der Dorfregion "Dörfer am Drömling"

Auf dieser Internetseite gibt es Informationen über den Entwicklungsprozess der Dorfregion. Gemeinsam mit den Gemeinden Brome, Ehra, Parsau, Tülau und Wittingen ist die Dorfregion "Dörfer am Drömling" nach einer erfolgreichen vierten Antragstellung im April 2021 in das Förderprogramm Dorfentwicklung des Landes Niedersachsen aufgenommen worden. Ziel des Programmes ist die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Gemeinden und die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit.

Aktuelles

Ideenkarte online

23.12.21 Unabhängig von der Mitarbeit im Arbeitskreis können weitere Projektansätze in die Ideenkarte eingetragen werden.

[\[mehr anzeigen\]](#)

Terminkalender der Arbeitskreise

22.12.21 Innerhalb der folgenden vier Monate sollen die thematischen Arbeitskreise jeweils etwa 3-4 Treffen absolvieren. Die Einladung zu diesen Ende Januar stattfindenden Terminen erfolgt rechtzeitig per mail oder postalisch über die Gemeinden. Sofern Interesse vorliegt, können sich weitere Personen zur Mitarbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen direkt über das Planungsbüro anmelden.

[\[mehr anzeigen\]](#)

Ortsbegehungen

12.11.21 Bewohner in den einzelnen Orten sind am 13. und 20. November 2021 aufgerufen, die jeweiligen Problembereiche im öffentlichen Raum oder die besonderen Potentiale zur Entwicklung ihres Dorfes zu benennen.

[\[mehr anzeigen\]](#)

Ideenkarte online



[>>hier<<](#)

Termine

24.01.2022, 19:00 Uhr
[Arbeitskreis Landwirte](#)
Technische Einweisung

27.01.2022, 19:00 Uhr
[Arbeitskreis
Dorfgemeinschaft und
Wirtschaft](#)
Technische Einweisung

02.02.2022, 19:00 Uhr
[Arbeitskreis Dorfkologie](#)
Technische Einweisung

07.02.2022, 19:00 Uhr
[Arbeitskreis Landwirte](#)
Gruppe 1

09.02.2022, 19:00 Uhr
[Arbeitskreise Straßen und
Baukultur](#)
Technische Einweisung

Bei Fragen zur Dorfentwicklung
bitte die entsprechende
Gemeinde kontaktieren.

Gemeinde/ Telefon/ Mail

Brome 05833 - 84 511; [Mail](#)
Ehra 05833 - 84 521; [Mail](#)
Parsau 05368 - 1827; [Mail](#)
Tülau 05833 - 264; [Mail](#)
Wittingen/ Boitzenhagen
05831 - 261 0; [Mail](#)

Planungsbüro Warnecke
Wendentorwall 19
38100 Braunschweig
Telefon 0531-121 924 0; [Mail](#)

**Amt für regionale
Landesentwicklung**
Friedrich-Wilhelm-Straße 3
38100 Braunschweig
Telefon 0531-484 2073; [Mail](#)

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Sitemap](#)



Niedersachsen

Dorfentwicklung Dorfregion - eine gemeinsam von Land,
Bund und EU ausgestattete Fördermaßnahme.



Bisher erfasste Ideen: Klicken Sie ein Objekt in der Karte an oder fügen Sie eigene Punkte oder Linien hinzu

Ökologie und Umwelt
 Aufwertung des Kirchhofes [Mehr](#) | [Karte](#)
 Planungsbüro (21.12.2021)

Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft
 Neugestaltung der Außenanlage am alten Schulhaus [Mehr](#) | [Karte](#)
 Planungsbüro (21.12.2021)

Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft
 Erneuerung des alten Schulhauses [Mehr](#) | [Karte](#)
 Planungsbüro (21.12.2021)

Wirtschaft und Tourismus
 Folgenutzung des Pfarrhauses [Mehr](#) | [Karte](#)
 Planungsbüro (21.12.2021)



Mobilität

Für die Personen, die über kein eigenes Auto verfügen, besteht eine große Abhängigkeit vom ÖPNV. Neben der Lage und der Ausstattung der Haltstellen stellt sich die Frage nach der ausreichenden Taktung. Können ggfs. ergänzende Ansätze (z.B. Bürgerbus oder Mitfahrangebote) entwickelt werden? Wie attraktiv erweist sich das Radwegenetz – auch mit Blick auf die zunehmende Verwendung von E-Bikes?



Ökologie / Umwelt

Der charakteristische Baum- und Pflanzenbestand wird durch pflegeleichte Ziergärten verdrängt, was sowohl die Lebensräume als auch die Wahrnehmung der Orte beeinträchtigt. Welche Maßnahmen können die Biodiversität steigern? Bestehen Ansätze zur Umweltbildung?



Klimaschutz

Neben den kommunalen Ansätzen sollen Ideen zum Klimaschutz (z.B. sorgsamer Umgang mit Energie bzw. Energieeinsparung), zur Anpassung an den Klimawandel (z.B. Entsiegelung, Renaturierung) oder zur Nachhaltigkeit (z.B. Flächeneinsparung, Regionalvermarktung) entwickelt werden.



Baukultur / Siedlungsentwicklung

Mit dem Ziel, die traditionellen Ortsbilder zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen, erfolgt eine Betrachtung der orts- und regionaltypischen Baustruktur. Empfehlungen für eine Erneuerung oder auch für eine Umnutzung werden abgeleitet. Können innerörtliche Flächen für eine behutsame Siedlungsentwicklung (Nachverdichtung) gefunden werden?

Oberhalb der Liste der Themenfelder können Sie zwischen einer Karte (Stadtplan) oder einem Luftbild als Hintergrund der Ideenkarte umschalten.

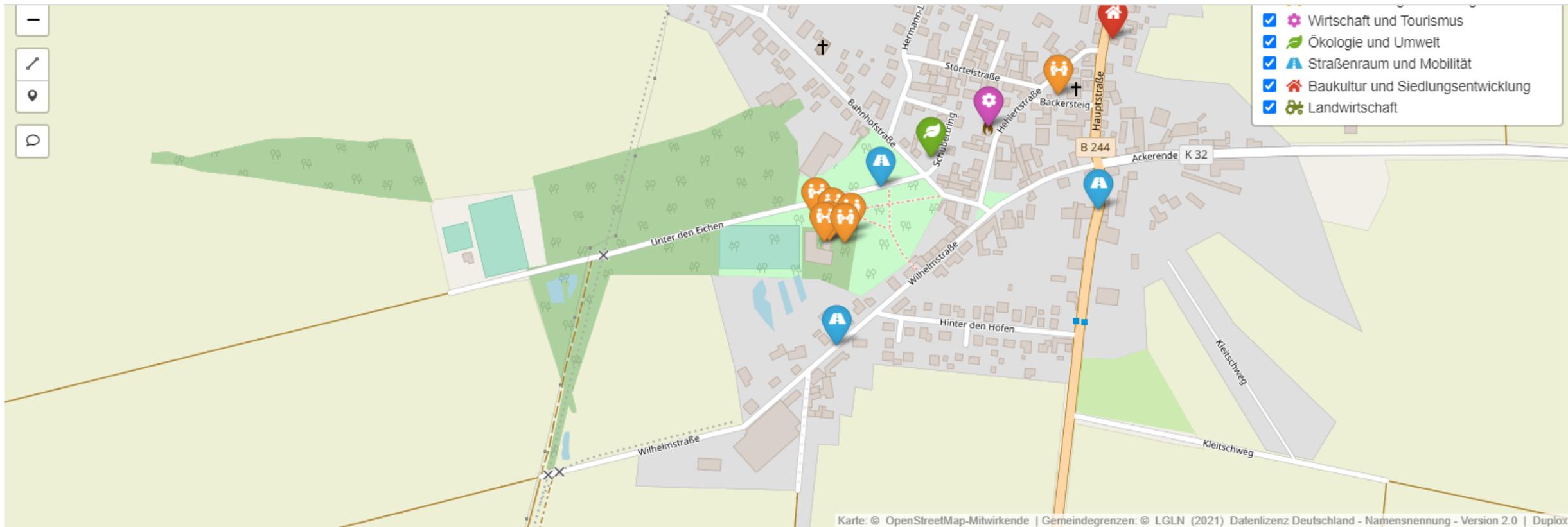
Beiträge in der Karte

Die verschiedenen Beiträge in der Karte finden Sie unter den -Markierungen. Je nachdem, zu welchem Themenfeld der Beitrag gehört, hat die Markierung eine andere Farbe oder ist mit einem anderen Symbol gekennzeichnet. Durch Anklicken oder Antippen der Markierung öffnen Sie ein Fenster mit weiteren Informationen zu dem Beitrag. Es gibt auch Beiträge, die zu einer gezeichneten Linie gehören. Diese erscheinen als deutliche Linie in der Farbe des Themenfeldes in der Karte. Sie können die Linien anklicken oder angetippen, um weitere Informationen zu erhalten.

So platzieren Sie eigene Beiträge in der Ideenkarte:

Einen Punkt platzieren

Klicken Sie dazu in der Karte auf der linken Seite einmal auf das Symbol  und bewegen Sie die Maus an die Stelle, an der Sie Ihren Beitrag platzieren möchten. Klicken Sie dort erneut. Füllen Sie die Felder in dem sich öffnenden Fenster aus. Stimmen Sie insbesondere den Nutzungsbedingungen zu, die Sie gelesen haben sollten, und klicken Sie "Eintragen". Ihr Punkt mit Ihrem Beitrag ist damit auf der Karte gespeichert und für die Öffentlichkeit sichtbar.



Bisher erfasste Ideen:

Klicken Sie ein Objekt in der Karte an oder fügen Sie eigene Punkte oder Linien hinzu

Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft
 Zaun im hinteren Bereich ist defekt und passt optisch nicht zum Rest der Zaunanlage [Mehr](#)
 K. Döring (25.01.2022)

Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft
 Überdachter Eingangsbereich für die Kita. Damit optische Aufwertung sowie Schutz vor Regen von bringenden und ... [Mehr](#) | [Karte](#)
 K. Döring (25.01.2022)

Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft
 Erneuerung Dach der Kita inkl. energetischer Sanierung. Optik analog Rest des Bürgerzentrums. [Mehr](#) | [Karte](#)
 K. Döring (25.01.2022)

Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft
 Altes Feuerwehrhaus: Umnutzung zum kleinen Kiosk da es im Ortsmittelpunkt steht [Mehr](#)
 Anita (25.01.2022)

Baukultur und Siedlungsentwicklung
 Umnutzung des alten Schulgebäudes [Mehr](#)
 Anita (25.01.2022)

Wirtschaft und Tourismus
 Einen Fuß/Radweg an der kleinen Aller von Tülaun nach Voitze damit die Dörfer noch mehr zusammenwachsen. [Mehr](#)
 Anita (25.01.2022)

Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft
 Dieses arme Waldgebiet der Gemeinde an der B244verfällt, warum ihm nicht ein neues Leben einhauchen? Der Spielplatz ... [Mehr](#) | [Karte](#)
 Spielplatz (24.01.2022)

Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft
 Lademöglichkeit für E-Bike Akkus. Brome ist so für viele Radtouristen attraktiver. Beispiel Uelzen: ... [Mehr](#) | [Karte](#)
 Steven (24.01.2022)



Dörfer am Drömling im Landkreis Gifhorn

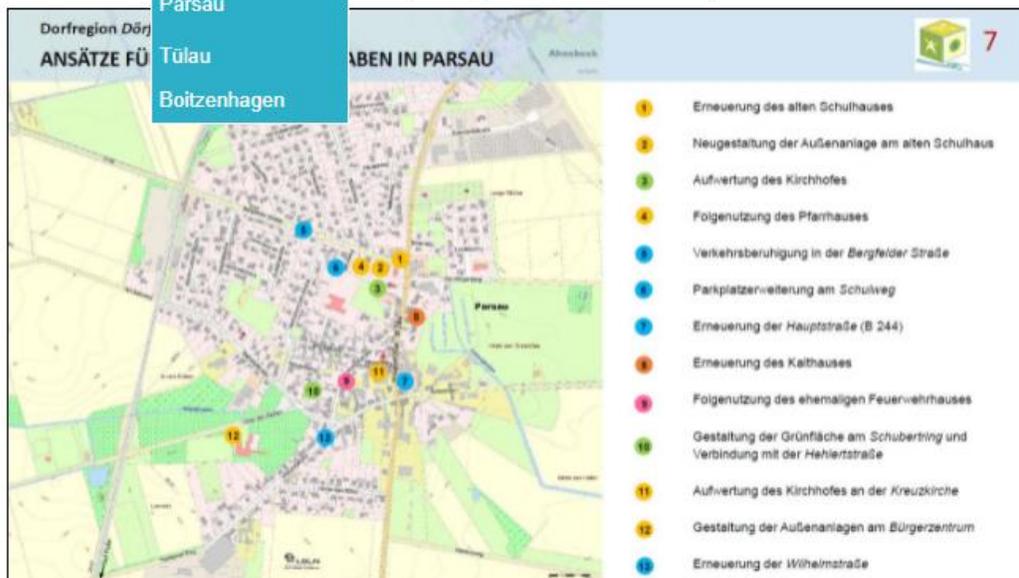


Altendorf - Brome - Zicherie | Ehra - Lessien | Ahnebeck - Croya - Kaiserwinkel - Parsau | Tülau - Voitze | Boitzenhagen

Start	Archiv	Dorfregion	Dorfentwicklung	Förderprogramm	Bürgerbeteiligung	Arbeitskreise	Dokumentation	Kontakt
-------	--------	------------	-----------------	----------------	-------------------	---------------	---------------	---------

Parsau

Übersichtskarte (Stand: 1. November 2021)



Übersichtskarte vergrößern durch Rechtsklick auf das Bild und die Option "Bild in neuem Tab öffnen" wählen.

[Siedlungsstruktur Parsau](#) (Stand Januar 2022)

Die Dörfer



Flecken Brome

- [Altendorf](#)
- [Brome](#)
- [Zicherie](#)



Gemeinde Ehra

- [Ehra](#)
- [Lessien](#)



Gemeinde Parsau

- [Ahnebeck](#)
- [Croya](#)
- [Kaiserwinkel](#)
- [Parsau](#)



Gemeinde Tülau

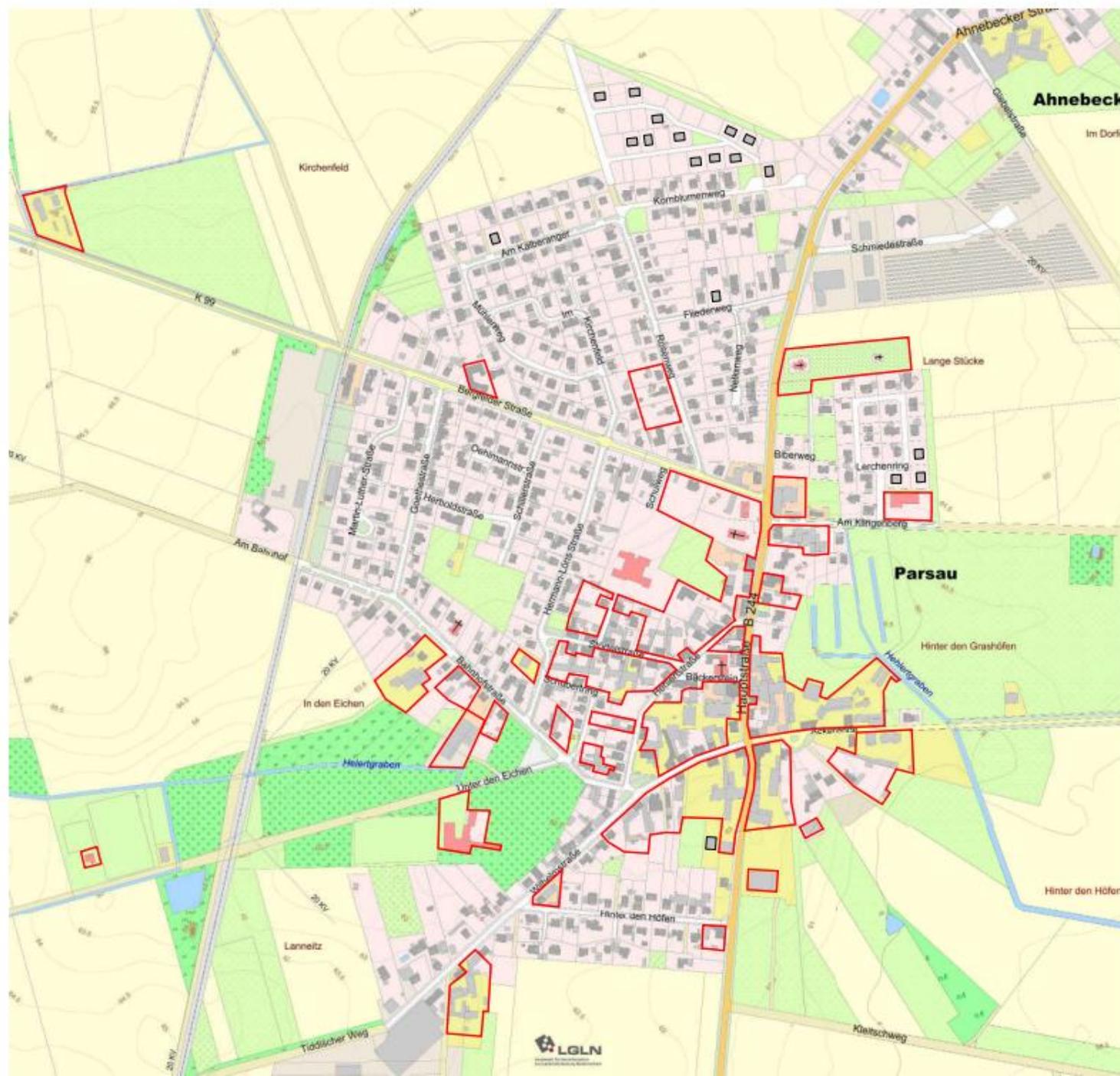
- [Tülau](#)
- [Voitze](#)



Stadt Wittingen

- [Boitzenhagen](#)

**Dorfentwicklungsplanung
Dorfregion Dörfer am Drömling
Parsau - Siedlungsstruktur**
(Stand: 01/2022)



-  Siedlungsfläche
-  öffentliche Gebäude
-  Bereich förderfähiger Gebäude



Anforderungsprofil zum Dorfentwicklungskonzept

- Bestandserfassung
 - **Stärken-Schwächen-Analyse**
 - Entwicklungsziele / Strategische Ansätze
 - Handlungsfelder z. B. Soziales Leben und Daseinsvorsorge
 - Teilziele/Unterziele entwickeln
 - **Prioritätensetzung**
-
- **Pflichthandlungsfelder**
 1. **Demografie**
 2. **Reduzierung der Flächeninanspruchnahme/Innenentwicklung**
 3. **Klimaschutz und Klimafolgenanpassung**

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> Grundzentrum und Sitz der Samtgemeinde Baulücken- und Leerstandskataster Bahnanschluss in Suderburg mit Anbindung nach Uelzen/Hannover/Lüneburg/Hamburg Bürgerbus ca. 10 km zu Uelzen als Mittelzentrum und Standort für Arbeitgeber und als Einkaufsstätten (Wohnen auf dem Lande) gute verkehrliche Anbindung über Kreisstraßen an Uelzen Grundschule und teilgebundene Ganztagschule Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Campus Suderburg private Musikschule DRK Kindertagesstätte Suderburg gute nahversorgende Infrastruktur in Suderburg Altenpflegeheim Ambulante Pflege, betreutes Wohnen vor Ort Gaststätten in Suderburg, Bahnsen und Böddenstedt lebendiges Vereinsleben mit zugehörigen Treffpunkten Engagement in den Ehrenämtern Feuerwehren in Suderburg, Bahnsen, Böddenstedt und Holxen kaum Leerstände über längere Zeit Tourismus, zahlreiche Übernachtungsangebote Engagierte Dorfgemeinschaft in Böddenstedt 	<ul style="list-style-type: none"> ÖPNV nur tlw. im Stundentakt Konzentration der Nahversorger ausschließlich in Suderburg keine Tagespflege tlw. fehlende Barrierefreiheit im öffentlichen Raum Dorfleben findet kaum statt, vielfach nur Schlafstätten, zu wenig Aktive kein Dorfgemeinschaftshaus in Suderburg, Holxen und Bahnsen
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> weitere Baugebiete tragen zur Sicherung der Infrastruktur bei, Zuzug von Neubürgern Stärkung der Wohnfunktion in den Ortsteilen Handlungsoptionen zum Umgang mit den jeweiligen Leerständen entwickeln Verbesserung des ÖPNV Angebotes Stabilisierung der demografischen Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Bevölkerungsrückgang und demografische Entwicklung zunehmende Überalterung Verschlechterung in der Nahversorgung, und des ÖPNV fehlende Investoren Attraktivitätsverlust viele Häuser und Wohnungen nur noch von einer Person bewohnt Auflösung von Vereinen, altersbedingt

1. AK Sitzung 17.02

„Lebenswerte Dörfer für alle Generationen, aktiv, innovativ, traditionsbewusst und natürlich“

Bitte machen Sie sich Gedanken

+ Stärken - Schwächen; Chancen - Risiken im Bereich Wirtschaft/Tourismus/Breitbandversorgung:

Stärken	Schwächen
<p>Sehr gute Erreichbarkeit durch Bahnanschluss in Suderburg</p> <p>Infrastruktur in Suderburg</p> <p>Schöne alte Dörfer mit sehenswerter Bausubstanz</p> <p>Einzelne kulturhistorische Sehenswürdigkeiten</p> <p>Gute Erholungs- und Erlebnisinfrastruktur im Nahbereich der Dorfgregion (Hösseringen) mit Campingplatz</p> <p>Gute Radfahr-, und Wandermöglichkeiten in reich gegliederter schöner <u>erlebnisreicher Landschaft</u></p> <p>Hardautal mit Wassererlebnispfad</p> <p>Tourismusverein Suderburger Land</p> <p><u>Gaststätten und Ferienunterkünfte</u></p> <p><u>Feste- und Vereinsleben</u></p> <p>Interessengemeinschaft Suderburger Wirtschaft aktiv</p> <p>Gewerbegebiet</p>	<p>Radweg nur von Suderburg nach Bahnsen an der Kreisstraße</p> <p>Bekanntheitsgrad der Dorfgregion gering, Dorfgregion partizipiert von Hösseringen und der dortigen touristischen Infrastruktur</p> <p>Unterkünfte Fremdenzimmer, Pensionen, qualitativ nicht immer zeitgemäß</p> <p>Kaum Urlaub auf dem Bauernhof, fehlende Reiterferienangebote</p> <p>kaum Informationen bzw. Links zu Sehenswürdigkeiten in den Orten durch Ortstafeln, Ortsbeschreibungen,</p> <p>kaum Infos in den Dörfern, <u>wenig Freizeitangebote/Kultur</u></p> <p>derzeit in Teilen noch unzureichende Internetanbindung</p> <p>tlw. baulich schlechte Radwege, keine Schilder oder App-Hinweise oder Infotafel mit QR-Code auf Sehenswürdigkeiten, keine gute Infrastruktur der Radwege abseits klassifizierter Straßen</p> <p>leerstehende Geschäfte/ leerstehende Bausubstanz</p> <p>negative Pendlersalden</p>
Chancen	Risiken
<p>Naherholung, Radfahren, Wandern führen zu höheren Umsätzen</p> <p>bestehende Gaststätten oder Übernachtungsangebote und Geschäfte können gesichert werden</p> <p>neue Investoren</p> <p>durch Verbesserung der Internetpräsentation mehr Leute ansprechen und neue Zielgruppen und Möglichkeiten erschließen</p> <p>Stärkung der regionalen Anbieter und Wirtschaftsbetriebe</p>	<p>Kosten für die Herstellung und künftige Zustandserhaltung</p> <p>wenig neue Besucher</p> <p>keine neuen Arbeitsplätze</p> <p>Investitionen rechnen sich nicht und belasten den Gemeindehaushalt</p>



Aspekte der Daseinsvorsorge:

- Versorgung
- Gesundheit
- Betreuung
- Bildung
- Kultur
- Freizeit
- Digitalisierung
- Mobilität

Ziel der DE:
Ableiten und Erkennen
von Defiziten
Handlungsbedarfe
formulieren
Projektvorschläge
entwickeln
Fördermöglichkeiten
eruiieren





Dorfgemeinschaft und Daseinsvorsorge -

Gemeinschaftliche Einrichtungen;

Bauliche Infrastruktur:

Maßnahmen an bestehender Gebäudesubstanz / dorfgemeinschaftliche multifunktionale Neubauten – Projektempfehlungen

Erstellen einer Prioritätenliste

Soziale Infrastruktur:

Bestandsaufnahme des Vorhandenen (Nahversorgung, Mobilität, Schulen, Kindergarten/Krippe, Pflege, Unterstützerstrukturen etc.

Ableitung von Maßnahmen und Handlungsempfehlungen: monetäre und nicht monetäre



Umsetzungs- dringlichkeit	Bedeutungsebene in Bezug auf die Dorfregion				vorgesehener Umsetzungs- zeitraum
	A überregional	B regional	C örtlich	D lokal	
1 - kurzfristig	A 1	B 1	C 1	D 1	2023 – 2024
2 - mittelfristig	A 2	B 2	C 2	D 2	2025 – 2026
3 - langfristig	A 3	B 3	C 3	D 3	2027 – 2028



Ort	Nr.	Maßnahme	Einstufung gemäß Anforderungsprofil	Kosten-schätzung
			kurzfristig umsetzbar	
Dorfregion		Aufwertung von kirchlichen Einrichtungen einschließlich ihrer Außenanlagen Friedhöfe	B 1- C 3	
Gadenstedt		Aufwertung des Freibades	A	
Adenstedt		Schaffung eines DGH: Neubau, oder Umnutzung und Erweiterung von leerstehender Gebäudesubstanz, oder durch Folgenutzung in der Grundschule	B	
Gadenstedt		Neugestaltung des Festplatzes mit zentralem Spielplatz	B	
Groß Bülden		Sanierung der Friedhofskapelle	C	
			mittelfristig umsetzbar	
Adenstedt		Aufwertung des Festplatzes als Freizeitbereich	B	
Adenstedt		Aufwertung des Spielplatzes am Schützenhaus	C	
Gadenstedt		Gestaltung der Parkanlage am Seniorenwohnheim	C	
Groß Bülden		Aufwertung des Spielplatzes	C	
			Langfristig umsetzbar	
Gadenstedt		Ergänzende Nutzung des Rathauses	B	
Gadenstedt		Erneuerung der Heimatstube in Gadenstedt	B	
Gadenstedt		Folgenutzung der Grundschule als Dorfgemeinschaftshaus	B	
Adenstedt		Umnutzung des südlichen Tennisplatzes zu einem multifunktionalen Spiel- und Bolzplatz	C	

Prioritätenliste

Handlungsziel: Leben im Alter- Pflege sowie neue Wohnformen unterstützen und stärken
<p><u>altersgerechten Wohnraum schaffen, neue Wohnformen für die Region umsetzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • demografieentsprechender Ausbau/Erweiterung der Einrichtungen für ambulantes, betreutes Wohnen und Demente • zusätzliche Wohnangebote, ggf. auch durch gemeinschaftlich organisierte Wohnformen (Wohngemeinschaften und Pflegegruppen) schaffen • Tagespflegeangebot schaffen • Wohnraumanpassung durch Wohnraumberatung
<p><u>Beratung und Pflege in der Region verankern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnraumberatung und Beratung durch den Pflegestützpunkt des LK in der Region noch stärker kommunizieren • Aktiv aufsuchende Seniorenbetreuung auf Ortsebene einrichten • Kontaktstelle für soziale Dienstleistungen einrichten (Kümmerer / Ansprechpartner benennen) •
<p><u>vorhandene Unterstützungsstrukturen transparenter machen und neue Strukturen aufbauen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vorhandene Unterstützungsstrukturen erfassen und auf Internetseite der Gemeinde mit ihren Angeboten darstellen • zentrale Ansprechpartner auf Internetseite der Gemeinde benennen • Generationenhilfe Ilsede e.V. beim Aufbau eines ehrenamtlichen Unterstützernetzwerkes aktiv unterstützen • neue Netzwerkstruktur (Ansprechpartner/Dorfmoderatoren) aufbauen und neue Unterstützungsstrukturen (App/Telefonkette) schaffen • gezielte wiederkehrende Information im Rahmen von Bürgerversammlungen zu den Themen: Wohnberatung, haushaltsnahe Dienstleistung, Unterstützungsstrukturen
Handlungsziel: Soziales Leben stärken
<p><u>Vereins- und Kulturarbeit unterstützen, Ehrenamt stärken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamtskoordinator auf Landkreisebene • Internetseiten der Gemeinde aktualisieren • Infoveranstaltung zum Thema Dorfmoderatoren mit allen Vereinen/Interessierten • Tag des Ehrenamtes / Tag der Vereine einführen • Begrüßungsbroschüre erstellen
<p><u>Ehrenamt an neue Herausforderungen heranführen</u></p>

Handlungsempfehlungen

Ausbildung von DorfmoderatorInnen -

zur ehrenamtlichen Unterstützung der Veränderungsprozesse in den Dörfern



- *Entwicklungsprozesse im Dorf aktiv zu steuern*
- *bürgerschaftliches Engagement fördern*
- *Kommunikation herstellen*
- *Impulse aufspüren*
- *Ideen sammeln, bekanntmachen, unterstützen*
- *Möglichkeiten zu Realisierung entwickeln*

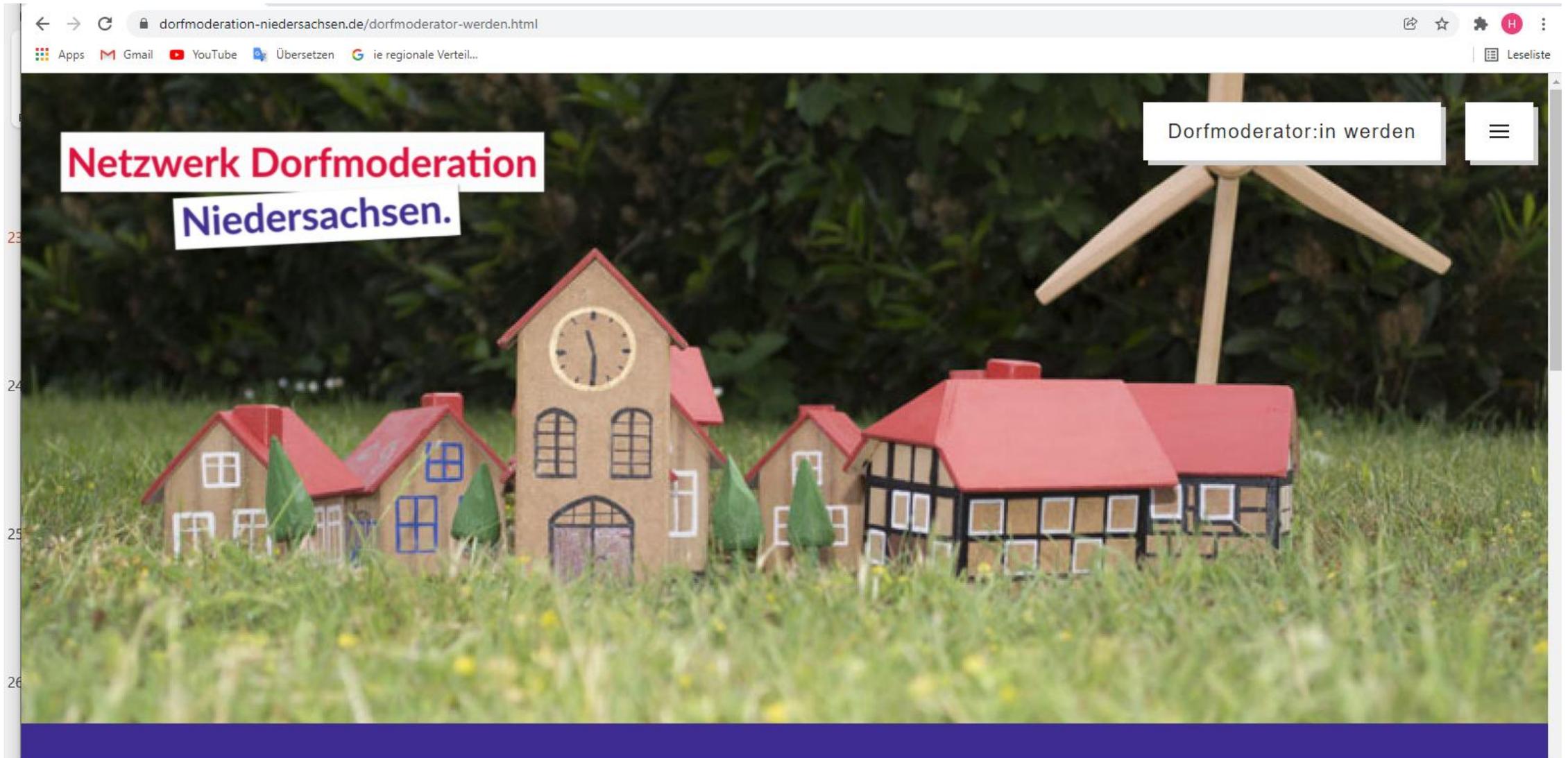
Qualifikation durch Lehrgangsangebote:

**Koordination und Kommunikation; Methoden und Techniken;
Lebensraum Dorf; aktuelle Handlungsfelder**

Ausbildung durch:

Freiwilligenakademie Niedersachsen

<https://www.dorfmoderation-niedersachsen.de/dorfmoderator-werden.html>



Dorfmoderator:innen bewegen ihre Heimat

Als Dorfmoderator:in engagierst du dich vor Ort in der Dorfentwicklung. Du trägst aktiv dazu bei, die Akteure des Prozesses aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und den Bürger:innen miteinander zu vernetzen. In der Dorfentwicklung ist das bürgerschaftliche Engagement von besonderer Bedeutung: Als Dorfmoderator:in bist du das Bindeglied zu den Mitgliedern deiner Dorfregion. Du motivierst engagierte Bürger:innen, koordinierst Projektgruppen und bist Mitgestalter:in des Entwicklungsprozesses. Grundsätzlich kann jeder Dorfmoderator:in werden, ein entsprechender Lehrgang kann helfen, die Aufgabe gut zu erledigen.

Diese Qualifizierung haben die Dorfmoderator:innen der Dorfregion Friesoythe Süd bereits absolviert. Drei von ihnen kannst du hier besser kennenlernen. Im Interview berichten sie über die Zusammenarbeit mit ihren Dorfmoderationskolleg:innen und ihre Wünsche für die Zukunft.



Ausbildung

Wer bildet Dorfmoderator:innen aus? Informationen zu den Ausbilder:innen unserer Dorfmoderator:innen sind auf den Unterseiten der Dorfregionen hinterlegt.

ZU DEN DORFREGIONEN

Förderung

Die Qualifizierung ist förderfähig gemäß der BMQ-Richtlinie des Landwirtschaftsministeriums Niedersachsen.

MEHR ERFAHREN



Freiwilligenzentrum für den Nordkreis Gifhorn

Lange Straße 18
29378 Wittingen

Ansprechperson

Name: Frau Marianka von Magnis

Gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

[zur Datenbankübersicht](#)



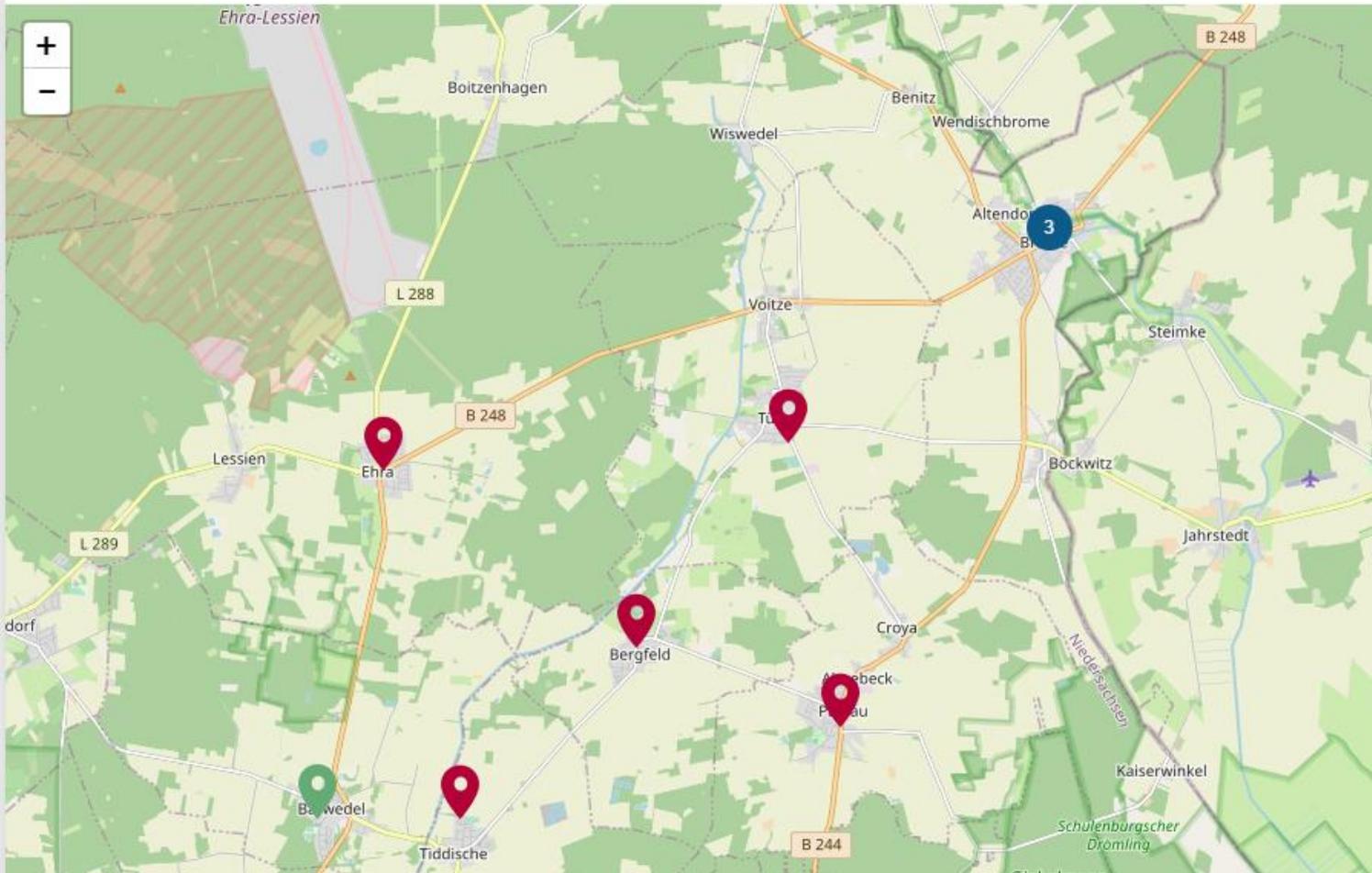


 Engagementatlas

 Ehrenamtskarte

 Gute Beispiele

FreiwilligenServer Niedersachsen / Engagement / Engagementatlas



Ansprechpersonen für das Ehrenamt

Freiwilligenagenturen & -zentren

Koordinierungsstellen Migration & Teilhabe

Vergünstigungen Ehrenamtskarte

Ort

Gebiet

Stichwort

Aktualisieren

3586 Einträge

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Berufsbildung und Qualifikation für Erwerbstätige und Berater der Land- oder Forstwirtschaft, im Gartenbau und weiterer Personen im ländlichen Raum in der Freien Hansestadt Bremen oder Niedersachsen (RL-BMQ-HB/NI) Erl. d. ML v. 23. 04. 2020 — 105-60150/4-4

Maßnahme-Schwerpunkt D: Vermittlung der notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich der Moderation und Begleitung von Dorfentwicklungsprozessen

- mindestens 24 UE auf mindestens drei Tage verteilt;



Wirtschaft / Tourismus –

Wirtschaft:

bestehende Kleinbetriebe die die Fördervoraussetzungen erfüllen, gezielt auch zusammen mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises hinsichtlich der Fördermöglichkeiten beraten
(**Einzelberatung**)

Tourismus:

zusammen mit Ihnen, der Gemeinde und der Ansätze identifizieren um daraus Projektansätze zu entwickeln, für die dann Förderanträge, über die Dorfentwicklung, LEADER, Landschaftswerte etc. gestellt werden können.



Produktinformation (Stand 11.06.2020)

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Als Kleinstunternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft oder als Existenzgründer kann Ihnen diese Förderung Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter (Bausubstanz und / oder Maschinen) erleichtern. Die Zuwendungen werden als nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt.

Textauszug

Übersicht:

- Betriebsstätte in Niedersachsen in Orten bis 10.000 Einwohner
- Betriebe der gewerblichen Wirtschaft
- Fördersatz gemäß Förderrichtlinie: 45 % der förderfähigen Ausgaben
- Höchstzuwendung: maximal 200.000 Euro in drei Jahren
- Mindestinvestitionsvolumen: 10.000 Euro (netto)
- Zweckbindung: 12 Jahre für Grundstücke und Bauten, 5 Jahre für technische Einrichtungen, Geräte, Maschinen
- Investition dient der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung

Wer wird gefördert?

- Kleinstunternehmen (KMU)
Gefördert werden Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (Handwerk, Handel, Dienstleistungen), die der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung dienen. Das Unternehmen darf nicht zu mehr als 25 % im Besitz eines Nicht-KMU sein und der Umsatz darf zwei Millionen Euro nicht überschreiten. Einzelheiten zur KMU-Definition finden Sie auf der Internetseite www.zile.niedersachsen.de unter ZILE – Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung.
- Freiberufler der Medizinalfachberufe

https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/entwicklung_des_landlichen_raums/zile_zuwendungen_zur_integrierten_landlichen_entwicklung/kleinstunternehmen-der-grundversorgung-149374.html



**„Richtlinie des Landes Niedersachsen über die Gewährung von
Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung“**

ZILE

(neu in Kraft seit 01.01.2017) beinhaltet die Fördermaßnahmen:

- **Dorfentwicklung**
- Regionalmanagement
- Neuordnung ländlicher Grundbesitz
- Flächenmanagement Klima und Umwelt
- Infrastrukturmaßnahmen (ländlicher Wegebau)
- **Basisdienstleistungen**
- ~~Ländlicher Tourismus~~
- Kulturerbe
- **Kleinstunternehmen der Grundversorgung**



Im ELER erfolgt künftig eine Stärkung der Umwelt- und Klimabezogenen Maßnahmen.

Es werden **nicht mehr gefördert der ländliche Wegebau, das Kulturerbe, der Tourismus** sowie die Verarbeitung und Vermarktung.

Bei den Basisdienstleistungen erfolgt eine Fokussierung auf Versorgungszentren mit sich ergänzenden Einrichtungen.

In der Dorfentwicklung liegt der Fokus künftig stärker auf Umnutzungen und Revitalisierungen, Daseinsvorsorge und Grundversorgung, Kommunale Gemeinschaftseinrichtungen und Multifunktionsgebäude, Coworking-Angeboten, Gestaltung von Ortsmitten und Digitalisierung.



*Dörfer am Drömling
„modern, innovativ, traditionell, vernetzt und ehrenamtlich aktiv,
dorfgemeinschaftlich stark und generationengerecht“*



Dörfer am Drömling

„Lebenswert, aktiv, innovativ, wirtschaftlich stark, traditionsbewusst und natürlich“



- 1. Die gemeindlichen Angebote der Daseinsvorsorge sind familienfreundlich und die soziale Teilhabe ist sichergestellt.**
- 2. Die Mobilitätsangebote sind altersgerecht und wir können alle Orte der Gemeinde mit dem ÖPNV, oder alternativen Mobilitätsangeboten zeitnah erreichen.**
- 3. Alle Bewohner, ob mobil oder nicht, können Ihren Bedarf im Bereich der Grundversorgung problemlos decken.**
- 4. Der Zugang und die Erreichbarkeit zu den Angeboten der Gesundheitsversorgung ist für alle nachhaltig sichergestellt.**



5. **Senioren und Pflegebedürftige finden in der Dorfregion entsprechende Angebote, die es Ihnen ermöglichen hier wohnen zu bleiben und die es ihnen erlauben aktiv und selbstbestimmt am Gemeindeleben teilzunehmen.**
6. **Die Ortslagen sind attraktiv und barrierefrei.**
7. **Für alle Altersgruppen sind zur freizeitlichen und gemeinschaftlichen Nutzung Räumlichkeiten vorhanden und es gibt gute Betreuungs- und Beratungsangebote.**
8. **Neuzugezogenen werden freundlich empfangen und zur Mitarbeit angeregt.**

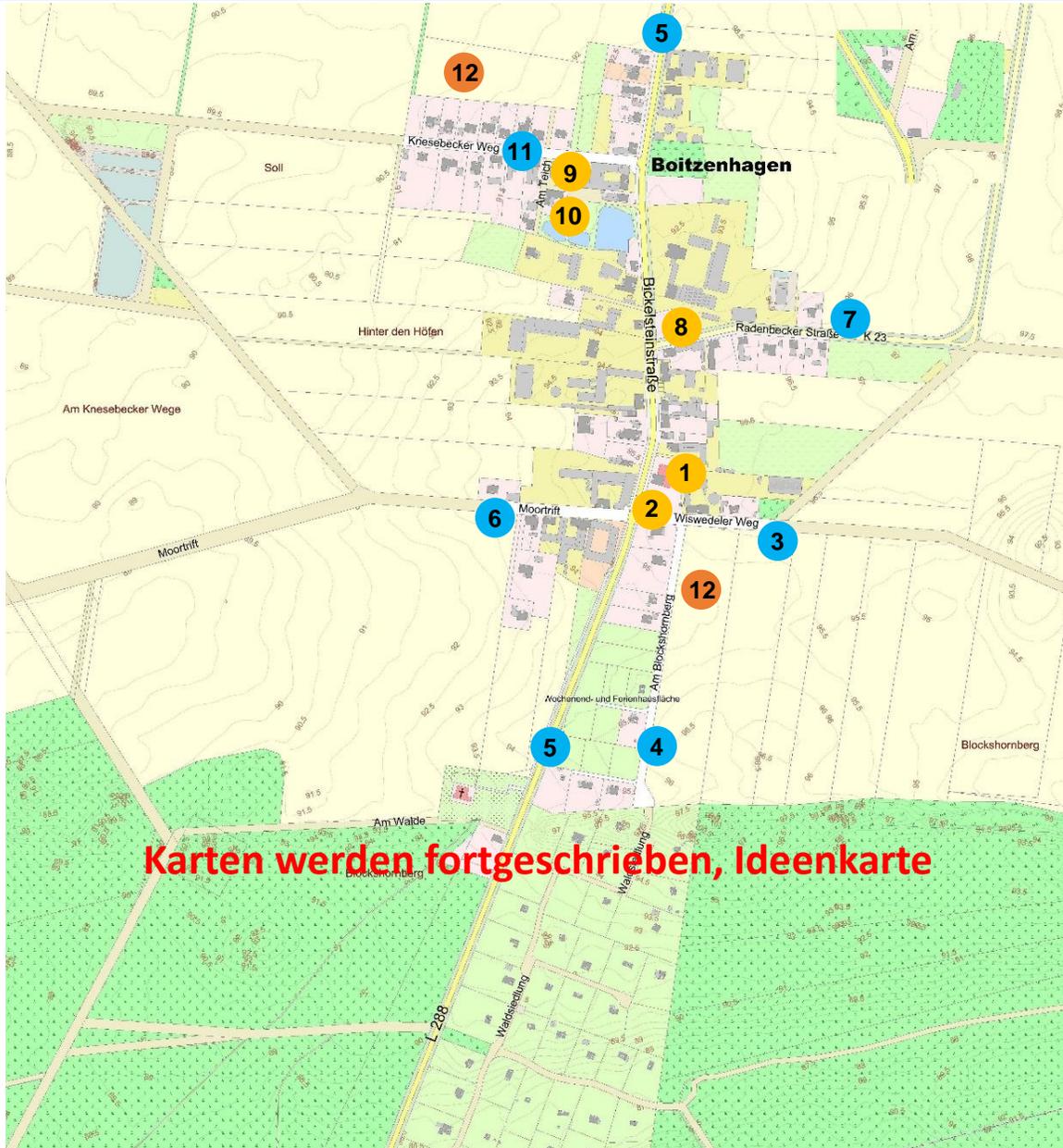


9. Das Ehrenamt soll stärker gefördert und anerkannt werden und wir wollen uns gegenseitig mehr unterstützen.

10. Jeder erhält die Information die er benötigt.

Wo und welcher Handlungsbedarf ist notwendig um dieser Vision näher zu kommen?

Welche Maßnahmen wären hierfür notwendig?



- 1 Aufwertung des Dorfgemeinschaftshauses
- 2 Neugestaltung der Außenanlagen am DGH
- 3 Erneuerung vom Wiswedeler Weg
- 4 Erneuerung von Am Blockshornberg / Waldsiedlung
- 5 Betonung der Ortseinfahrten im Zuge der L 288
- 6 Erneuerung der Straße Moortrift
- 7 Erneuerung der Nebenanlagen an der K 23
- 8 Gestaltung der zentralen Freifläche
- 9 Erneuerung/Folgenutzung des Feuerwehrhauses
- 10 Erneuerung vom Straßenraum Am Teich und Gestaltung vom Festplatz
- 11 Erneuerung des Knesebecker Weg
- 12 Siedlungsentwicklung

1. AK Sitzung 17.02 und fortlaufend

kleidegebäude der früher hier gelegenen Badeanstalt) im Blickpunkt: Möglich erscheint z.B. ein Umbau als Kalthaus, insbesondere für die Wildlagerung oder auch -verarbeitung durch die Jägerschaft. Ergänzend könnte auch ein überdachter Freisitz entstehen, um die Aufenthaltsqualität auf der Fläche zu erhöhen. Auch die Verbindungswege, die Parkplatzanlage sowie die Bepflanzung sind dabei hin-sichtlich Zustand und Anordnung zu prüfen. Eine ergänzende touristische Ausrichtung (z.B. mit Informationsbereichen sowie einer Rast- oder auch Reparaturstation für Radwanderer) wird hier aufgrund der dezentralen Lage nicht gesehen; dafür erscheint die Lage auf dem exponierter liegenden Schützenplatz besser geeignet.

6 Umgestaltung des Schützenplatzes

Der Schützenplatz stellt den zweiten dorfgemeinschaftlichen Schwerpunkt in Zicherie dar. Neben der namensgebenden Nutzung wird die große Fläche als Spielplatz und als Bolzplatz genutzt. Zudem dient sie dem Aufenthalt, wobei das ehem. Feuerwehrhaus als umbauter Freisitz dient. Dagegen ist das ehem. Kalthaus ohne Funktion, dem – mit Verweis auf die exponierte Lage der Fläche flankierend zu den Ortsdurchfahrten von L 287 und K 1 – im ersten und nach Angabe gar nicht zum Nutzen zugewiesen werden sollte. Hier könnte ein Informationsbereich, insbesondere für Radtouristen, eingerichtet werden, die sich am Rande Biosphärenreservates über das Radwegenetz, Sehenswürdigkeiten und Anlaufpunkte sowie zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten informieren wollen. Ergänzend könnte eine Ladesäule für E-Fahrer sowie ein Wartungs- und Reparaturstation (als Automaten) mit vorgesehen werden. Wichtigere neben auch die Einrichtung eines öffentlichen WC, das außerdem der Funktion des Schützenplatzes als Treffpunkt der einheimischen Bevölkerung zu Gute kommt.

Im Zusammenhang mit der Aufwertung der öffentlichen Fläche für städtische Funktionen, die Anlage von zusätzlichen Aufenthaltsbereichen und die Abpflegung gegenüber den flankierenden Straßenräumen zu berücksichtigen.

Brome

1 Neubau des Dorfgemeinschaftshauses

Vor rd. zwei Jahren ging das alte Dorfgemeinschaftshaus mit angeschlossener Gastronomie und Kegelbahn an seinem reizvoll gelegenen Standort am *Ohreseer* durch einen Großbrand verloren. Seither stellt sich die Frage nach einem entsprechenden Ersatzbau, um größere öffentliche Veranstaltungen, Tagungen oder Versammlungen abhalten zu können. Zudem fehlt zahlreichen örtlichen Vereinen eine entsprechende Räumlichkeit; und auch für private Veranstaltungen oder Feiern steht – mit Verweis auf das begrenzte gastronomische Angebot vor Ort - derzeit keine vergleichbare Einrichtung mehr zur Verfügung. Bereits im Bewerbungsschreiben zur Aufnahme in das Förderprogramm wurde deshalb das Ziel formuliert, im Flecken Brome als Zentrum der Dorfregion und als Sitz der Samtgemeinde Brome ein neues Dorfgemeinschaftshaus zu errichten.

Unter der Voraussetzung einer multifunktionalen Nutzung ergibt sich im Rahmen der Dorfentwicklung eine Bezuschussung von bis zu 500.000 EUR. Über eine gezielte Beteiligung der in Frage kommenden Nutzergruppen (Vereine) und der Bestimmung der beabsichtigten öffentlichen Ausrichtung

bewohnten Gebäuden und den damit verbundenen Schutzansprüchen. Darüber hinaus würde sich eine Zentralisierung der Gemeinschaftseinrichtungen ergeben, womit sich über die baulichen Synergieeffekte hinaus auch in Bezug auf die zukünftigen Nutzer Vorteile hinsichtlich Erreichbarkeit oder Betreuung ergeben können.

2 Erweiterung vom Sportheim und vom Schützenheim

Unabhängig von der Absicht, in Brome ein neues Dorfgemeinschaftshaus zu errichten, melden sowohl der Sportverein FC Brome als auch der Schützenverein und die Schießsportgruppe Brome e.V. Bedarf an für eine Erweiterung ihrer Vereinsheime. Die Gebäude befinden sich auf den benachbart liegenden Grundstücken an der Straße nach *Steinke* (K 94). Neben den Sportanlagen bieten die großflächigen Anlagen ausreichend Platz für den ruhenden Verkehr oder auch für das Errichten von Festzelten und dem Stellplatzbedarf entsprechender Schausteller.

Sofern die Vereine die Gemeinnützigkeit über das Finanzamt belegen, besteht im Rahmen der Dorfentwicklung die Chance auf eine hohe Förderquote von bis zu 73 %; zudem können dann auch eigene Arbeitsleistungen (z.B. handwerklich versierter Mitglieder) in die zu fördernden Kosten mit einbezogen werden. Als wesentlich für eine Förderung erweist sich dabei die multifunktionale Nutzung (z.B. durch mehrere Vereine oder auch durch die Möglichkeit, die Räumlichkeiten auch für öffentliche und/oder private Veranstaltungen nutzen zu können). Sofern z.B. aber eine Nutzung lediglich durch den Sportverein erfolgt, kann sich die Dorfentwicklung maximal auf die Förderung der äußeren Hülle (z.B. Dacherneuerung) beziehen. Die Modernisierung der Innenräume oder eine bauliche Erweiterung müssten in diesem Falle z.B. über die Sportstättenförderung beantragt werden.

Im Rahmen der Dorfentwicklung sollte der konkrete Bedarf der Vereine benannt werden, um eine möglichst zweckdienliche Nutzung zu belegen und damit eine tragfähige Begründung für eine Förderung darstellen zu können. Unter Berücksichtigung der Ansprüche an das neue Dorfgemeinschaftshaus bleibe dann zu klären, ob hier eine gemeinsame Lösung – ggfs. im Nahbereich oder sogar unter Einbeziehung der Einrichtungen Sportheim und Schützenheim – angestrebt werden sollte.

5 Anlage eines Spielplatzes

Nordöstlich des *Ohresees* bzw. nördlich des Parkplatzes am Freibad befindet sich eine etwa große 1250 m² große Gehölzfläche, die aus größeren und deshalb prägenden Laubgehölzen besteht. Unter weitestgehender Wahrung des Baumbestandes wird hier derzeit ein naturnaher Spielplatz für Kleinkinder angelegt. Der Materialbedarf wird durch den Flecken sichergestellt, während die Errichtung der Spiellandschaft (u.a. aus Baumstämmen) in Eigenregie engagierter Eltern erfolgt. Auch wenn sich in diesem Fall aufgrund der erfolgten Beauftragungen im Nachgang keine Förderung mehr ergeben kann, so könnte diese lobenswerte Konstellation an anderer Stelle auch im Rahmen der Dorfentwicklung berücksichtigt werden. Bei dem vorliegenden Fall bliebe zu prüfen, ob eine weitere Aufwertung der Fläche in einem folgenden Bauabschnitt integriert oder auch im Zusammenhang mit der Neugestaltung der südlich gelegenen Parkplatzfläche realisiert werden könnte, was wiederum die Möglichkeit der Förderung über die Dorfentwicklung eröffnet.

7 Aufwertung des Jugendtreffs

Bitte noch einmal durchlesen und ggf. inhaltlich in rot ergänzen

Anlage 3

Bewertungsschema Dorfentwicklung*

Antragstellerin, Antragsteller:
 Vorhaben/Festl-Nr.:
 EK / REK:

Kriterium	Max Punktzahl	Punktzahl
Projekt trägt zur Innenentwicklung bei durch Flächeneinsparung im Außenbereich	(maximal 20) 10	
Entsiegelung innerörtlicher Flächen	10	
Anzahl der Arbeits-/Qualifizierungsplätze geplant	(maximal 20) 10/Arbeitsplatz	
erhalten	5/Arbeitsplatz	
Einrichtung zur Grundversorgung der örtlichen / überörtlichen Bevölkerung und Wirtschaft	(maximal 20)	
Neuschaffung einer erforderlichen Einrichtung	20	
Verbesserung einer bestehenden, erforderlichen Einrichtung	10	
Überörtliche Versorgungsbedeutung	20	
Erhalt vorhandener Bausubstanz durch	(maximal 20)	
Umnutzung	20	
Revitalisierung	15	
Erhaltung und Gestaltung	5	
Beseitigung eines Leerstandes / einer Internutzung	(maximal 25) 5	
Zusätzlich bei Projekten		
im Dorffinnenbereich	10	
in direkter Wechselwirkung mit anderen Projekten der Dorfentwicklung	10	

Alternative und ergänzende Ansätze zur Erreichbarkeit aus anderen Orten (Mobilität) durch	(maximal 10)	
- ÖPNV-Anbindung	5	
- Bürgerbus, Rufbus, Anrufsammeltaxi	10	
- Mitfahrgelegenheiten, Fahrgemeinschaft	10	
- Fahrrad (bike and ride)	10	
Regelmäßige multifunktionale Nutzung	10	
Besondere Bedeutung des Projekts für die soziale, kulturelle oder wirtschaftliche Entwicklung sowie ökologische Verbesserung oder Steigerung der touristischen Attraktivität des Ortes	(maximal 20)	
- ein bis zu zwei Merkmale	10	
- mehr als zwei Merkmale	20	
Projekt fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern (z. B. durch Art der Arbeitsplätze, Erreichbarkeit von Einrichtungen; Vereinbarkeit von Familie und Beruf), Nichtdiskriminierung (gesondert zu begründen)	10	
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung als Teil eines umfassenden Konzeptes mit ganzheitlicher Sichtweise	5	
Verbesserung des Ortsbildes oder Erhalt der vorhandenen positiven ortsbildprägenden Wirkung	(maximal 10)	
- groß	10	
- mittel	5	
Verbesserung der Verkehrssicherheit	10	
Ehrenamtliches Engagement, Genossenschaften	10	
„Startprojekt“ der Förderung	10	

Antragsteller/in ist Landwirt/in, Gewerbetreibende/r, Handwerker/in oder Träger/in von Sozial- und Kulturangeboten mit einer vorhandenen oder zu schaffenden Betriebs- oder Wirkungsstätte in der dörflich gewachsenen Ortslage (MD-Gebiet) oder in einer landschaftstypischen Einzellage	5	
Vorhaben ist zum Gebäudeerhalt dringend erforderlich, da Gebäudesubstanz gefährdet	5	
Folgevorhaben zum Erhalt gefährdeter Gebäudesubstanz	5	
Bedeutung für die regionale Baukultur	(maximal 10)	
- Kulturdenkmal	10	
- ortsbildprägend	5	
Sonderquartiere der historischen Siedlungsentwicklung	5	
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf Entwicklungsprozess, (gesondert zu begründen)	10	
Projekt liegt in Südniedersachsen	10	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre	(maximal 10)	
- mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	10	
- 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	0	
Strukturschwäche des Raumes	(maximal 10)	
Steuereinnahmekraft der Gemeinde		
- mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt	10	
- 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	0	
Einstufung in der Dorfentwicklungsplanung**	(maximal 20)	
A1	20	
B 1	15	
C 1	10	
D 1	5	
Gesamtpunktzahl:	maximal 310	

*) „Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung aller Arten von kleinen Infrastrukturen“
(Artikel 20 Abs. 1 Buchst. b der ELER-VO)

** Anträge privater oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts, deren Projekte regelmäßig im Dorfentwicklungsplan nicht aufgeführt sind, erhalten 10 Punkte, um eine Vergleichbarkeit mit kommunalen Projekten herzustellen.

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 50 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).

Antragstellerin, Antragsteller:
 Vorhaben/Fest-Nr.:
 ILEK / REK:

Investitions- und Wirtschaftlichkeitskonzept liegt vor.

Kriterium	Maximale Punktzahl	Punktzahl
Zahl sozialversicherungspflichtiger Arbeits-/Ausfallleistungspflanze - geplant - erhalten	(maximal 30) 10/Arbeitsplatz 5/Arbeitsplatz	
Bindung an einen Tarifvertrag bzw. eine dem Tarifvertrag entsprechende oder bessere Entlohnung	5	
Arbeitsplätze, die in besonderer Weise geeignet sind, Familie und Beruf zu vereinbaren	10	
Existenzgründung zur Errichtung eines neuen Unternehmens oder Diversifizierung bzw. Erweiterung eines bestehenden Unternehmens	(maximal 30) 30 10	
Überörtliche Versorgungsbedeutung	20	
Projekt trägt zur Innenentwicklung bei durch - Flächeneingrenzung - Entseelung innerörtlicher Flächen - Um-/Nachnutzung vorhandener Bausubstanz in Ortsimmanlage	(maximal 20) 5 5 10	
Besondere Bedeutung des Projekts für die wirtschaftliche Entwicklung des Ortes	15	
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung - über das gesetzliche Maß hinausgehende Verbesserung - zudem Teil eines umfassenden Konzeptes mit ganzheitlicher Sichtweise	(maximal 10) 5 10	
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf Entwicklungsprozess, (gesondert zu begründen)	10	
Projekt liegt in Südniederrhein	10	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre - mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt - 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt - mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Städtereihe des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde - mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt - 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt - mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Gesamtpunktzahl:	maximal 180	

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 40 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).



1. **Beratung durch den Umsetzungsbeauftragten (kostenlos) **Beginn ab Juni 2022****
2. **Kostenangebot. Einholung von einem, bzw. ab einer Zuschusshöhe von 100.000 Euro von drei Vergleichsangeboten**
3. **Antragsformulare sind bei den Gemeinden oder beim Planungsbüro erhältlich.**
4. **Maßnahmenausführung entsprechend den Festsetzungen im Zuwendungsbescheid und Einhaltung der Fristen.**
5. **Maßnahmenabrechnung erst nach vollständiger Fertigstellung.**
6. **Auszahlung der Zuwendung nach Fertigstellung der Maßnahme und örtlicher Inaugenscheinnahme durch Vertreter des Amtes.**



**Frist Antragstellung: jeweils der 15.09. – Vorlage Förderbehörde –
Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig**

Mindestinvestition: muss über 8.400 EUR liegen

Mehrwertsteuer: wird gefördert, wenn nicht Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht

Eigenleistung: Material wird gefördert; eigene Arbeitsleistung nicht

Voraussetzung: denkmalrechtliche Genehmigung, Baugenehmigung



Terminkalender

◀ ▶ Heute

Februar 2022

Monat Woche Tag

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31	1	2 19:00 Arbeitskreis Dorfökologie	3	4	5	6
7 19:00 Arbeitskreis Landwirte	8	9 19:00 Arbeitskreise Straßenraum/Mobilität und Baukultur/Siedlungse	10	11	12	13
14	15	16	17 19:00 Arbeitskreis Dorfgemeinschaft und Daseinsfürsorge	18	19	20
21 19:00 Arbeitskreis Landwirte	22	23 19:00 Arbeitskreis Baukultur und Siedlungsentwicklung	24	25	26	27
28 19:00 Arbeitskreis Ökologie und Umwelt	1	2 19:00 Arbeitskreis Straßenraum und Mobilität	3 19:00 Arbeitskreis Wirtschaft und Tourismus	4	5	6

am 17.02 AK
Dorfgemeinschaft und
Daseinsvorsorge
am
03.03 AK Wirtschaft und
Tourismus

jeweils um 19:00 Uhr

Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit